LAZARUS UNION
UNION CORPS SAINT LAZARUS INTERNATIONAL
ECOSOC General Consultative Status (632158), ZVR: 023914681

Liebe Offiziere und Mitglieder der Lazarus Union,
Verehrte Ehrenritter und Ehrendamen,
Liebe Kameraden und Kameradinnen!
Liebe Freunde der Lazarus Union!

An der Schwelle des neuen Jahres wende ich mich an Euch mit einem Rück- und einem Ausblick.

RÜCKBLICK

Im Mai dieses Jahres wurde mir seitens der Generalversammlung das Vertrauen als neuer Generalbevollmächtigter der Lazarus Union ausgesprochen, wofür ich mich bei allen Mitgliedern herzlichst bedanken möchte. Ich werde alles daransetzen, dieses zu rechtfertigen. Ein zentrales Anliegen ist es für mich, den Austro- bzw. Eurozentrismus der Union – abgesehen von legalen Notwendigkeiten als in Österreich registrierte NGO – hintanzuhalten, und unsere internationale Tätigkeit auch in den handelnden Personen sichtbar zu machen. Hier danke ich exemplarisch Jiří Kopal, unserem stellvertretenden Generalsekretär aus Cesky Krumlov, und Steve Thurling, dem neuen Commander des Navy Corps aus Australien, die dies möglich machen. Aber auch allen anderen Mitgliedern weltweit gilt mein Dank und Anerkennung.

Gestalten wir unsere Union aus unserer Mitte heraus. Wir brauchen die vielen Stimmen – damit der volle Klang den Raum erfüllt. Wir nennen das Harmonie. Und wir wissen, dass Harmonie eben nicht Gleichklang ist. Beim Gleichklang singen einfach alle dasselbe.

Nach zwei schwierigen Corona Jahren, die uns große Einschränkungen bescherten, können wir nun wieder auch persönlich aktiv werden. Doch es bleibt eine Zeit mit vielen. Krieg in Europa, eine Energie- und Teuerungskrise und weltweite Probleme der Lieferketten, sowie Belastungen durch klimatische Ereignisse.

274 Millionen Menschen weltweit waren 2022 auf humanitäre Hilfe angewiesen: von Afghanistan über Äthiopien und Jemen bis hin zu Myanmar und Syrien. 20 Länder decken 10% der Weltbevölkerung, stellen aber 89% der Menschen weltweit, die humanitäre Hilfe benötigen.

Auch die Rolle der Frauen stand 2022 unter Druck. Es gibt auch im Jahr 2022 Frauenhandel, Ausbeutung und Entrechtungen von Frauen. Sie werden als Kinder verheiratet, in Ehen gefangen gehalten, aus denen es kein Entrinnen gibt. Sie erleben sexuelle Gewalt, Verstümmelungen. Sie hungern, sterben unter der Geburt. Sie sind es, die sich auf den Äckern abrackern, um ihre Familien zu ernähren, haben aber gleichzeitig schlechteren Zugang zu Böden, Wasser und landwirtschaftlichen Techniken. Sie sind als Ernährungsverantwortliche letztlich auch sehr viel stärker von den grassierenden Zerstörungen der Ökosysteme betroffen.

Die ökologische Krise ist somit auch das Spiegelbild der sozialen Krise. Die reichsten 10 Prozent der Bevölkerung verursachen 48 Prozent der CO2-Emissionen. Die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung bringt nur 12 Prozent der CO2-Emissionen hervor. Insgesamt summieren sich die von Oxfam berechneten CO2-Fußabdrücke von 125 Milliardären auf ein Emissionsvolumen, das etwa dem von Frankreich entspricht.

Im Jahr 2022 sind aber auch die Vorbereitungen für die Tätigkeit der Lazarus Union in Ostafrika (Kenia und Uganda) angelaufen und weit fortgeschritten. Dies wäre ohne unseren diplomatischen Gesandten Edith Predorf und Thomas Eggenburg nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

AUSBLICK

Im Jahr 2023 werden wir die Neuausrichtung und Anpassung der Lazarus Union an die multiplen Krisen fortschreiben und vervollständigen.

Im Bestreben einen Beitrag zu leisten, richtet sich die Union in Zukunft an den Nachhaltigkeitszielen sowie am Global Compact Programm der Vereinten Nationen aus. Dieser Rahmen gibt uns die Möglichkeit in allen Ländern, in denen die Union vertreten ist, vergleichbare, aber auch individuelle Programme und Kampagnen durchzuführen.

Dazu werden auch neue Instrumente wie eine neu gestaltete Homepage, Social Media Accounts und die Nutzung von Videokonferenzen beitragen. Aber all diese Instrumente sind keine Einbahnstraße. Einige Vorschläge werden vom Unionskommando kommen, aber wir ersuchen auch alle Länderkommanden, Gruppenmitglieder und Einzelmitglieder selbst aktiv zu werden und Vorschläge einzubringen. Gerne werden diese vom Generalsekretariat bearbeitet und verteilt.

Einen terminlichen Anhalt bieten hier die Aktions- und Gedenktage der Vereinten Nationen. In Zukunft werden jeweils Zeitgerecht Vorschläge zu ausgewählten Aktionstagen – sei es als grafische Kampagne oder konkrete Veranstaltungsvorschläge – durch das Generalsekretariat ausgearbeitet und verteilt.

Als Pilotprojekt für die Feldarbeit werden 2023 in Uganda & Kenia Projekte implementiert, die diesen Anspruch auch in die Praxis umsetzen.

Die Lazarus Union ist eine vergleichsweise kleine NGO aber sie genießt allgemeinen Beraterstatus bei den Vereinten Nationen. Dies gibt uns die Möglichkeit Probleme zu erkennen, zu benennen, aufzuzeigen und Bewusstsein zu schaffen, und so einen Anteil an der Lösung zu nehmen.

Daher bin ich guten Mutes für das neue Jahr, weil ich weiß, dass wir Großes leisten können. Lassen Sie uns dabei bewahren, was uns ausmacht: Unsere Verbundenheit miteinander!

Mit den besten Wünschen für 2023

O.M. Gruber-Lavin
Chief Representative